

HiFi
Test
TV•HiFi

4/19

Deutschland € 3,20
Ausland € 3,60
CHF 4,50 · DKK 28

Juli/
August

HiFi Test TV•HiFi

Kinoformat-TVs im Test

OLED-TV- Offensive

Im Test:
5 UHD-TVs von
100 – 150 cm

- **LG:** 55"-OLED-Fernseher zum Schnäppchenpreis
- **Metz:** OLED-TV mit Super-Komfort und eingebautem Rekorder
- **Farbtreu wie im Filmstudio:** TV mit perfekter Kalibrierung ab Werk



Tipps und Tricks s.30
So nutzen Sie die versteckten
Funktionen Ihres Fernsehers



www.hifitest-magazin.de

nur
3,20
Euro

Ultra-HD-TVs • HiFi-Anlagen • Musik-Streaming • 5.1-Sound

Die beste Soundbar der Welt

Perfekter Kinosound für den TV

- **Erster Test – Sennheiser Ambeo:** 5.1.4-Soundbar
- **Canton Soundbar** mit Smart-Funktionen
- **Praktisches AV-Möbel** mit integriertem Soundsystem
- **Teufel Ultima 40 Aktiv:** Perfekt für HiFi und Heimkino
- **LG SL8YG:** Soundbar mit Dolby Atmos und Wireless-Rear

HiFi-Lautsprecher

- **Gut & günstig:** Nuberts Jubiläums-Edition
- **Jamo Concert Serie:** Neuauflage eines Klassikers s.96



TV-Schnäppchen

- **40"-UHD-TV von Panasonic:** Top-Bildqualität zum Einstiegspreis s.26



Plattenspieler- Legende

- **Technics SL-1500C:** Spezialversion für HiFi-Liebhaber
- Warum sich Schallplatten wieder lohnen



Der
Vinyl-Klassiker
jetzt mit Phono-
Preamp



4K-Blu-ray-Player

- **Panasonic UHD-Player** mit HDR+
- 4K-Auflösung schon für 160 Euro s.32

Musikstreaming

- **Revox Smart-Speaker:** Sound vom Tonstudio-Profi
- **Ruark R5:** Praktisches All-in-one-Soundsystem s.66



Grandiose Premiere

Sennheiser bringt mit der Ambeo-Soundbar in der fast 75-jährigen Firmengeschichte sein erstes Gerät dieser Kategorie heraus. Und wenn sich der Spezialist für professionelle Mikrofone und drahtlose Übertragungstechnik erstmals an die Entwicklung einer Soundbar setzt, ahnt man bereits, dass dabei kein austauschbares 08/15-Produkt entsteht.

Mit ihren knapp 20 Kilogramm ist die Ambeo-Soundbar kein Leichtgewicht. Und auch ihre Abmessungen sind mit ca. 1,27 Metern Breite stattlich. So bietet sie sich insbesondere zum Einsatz in Kombination mit großformatigen TV-Geräten ab ca. 55 Zoll Diagonale an.

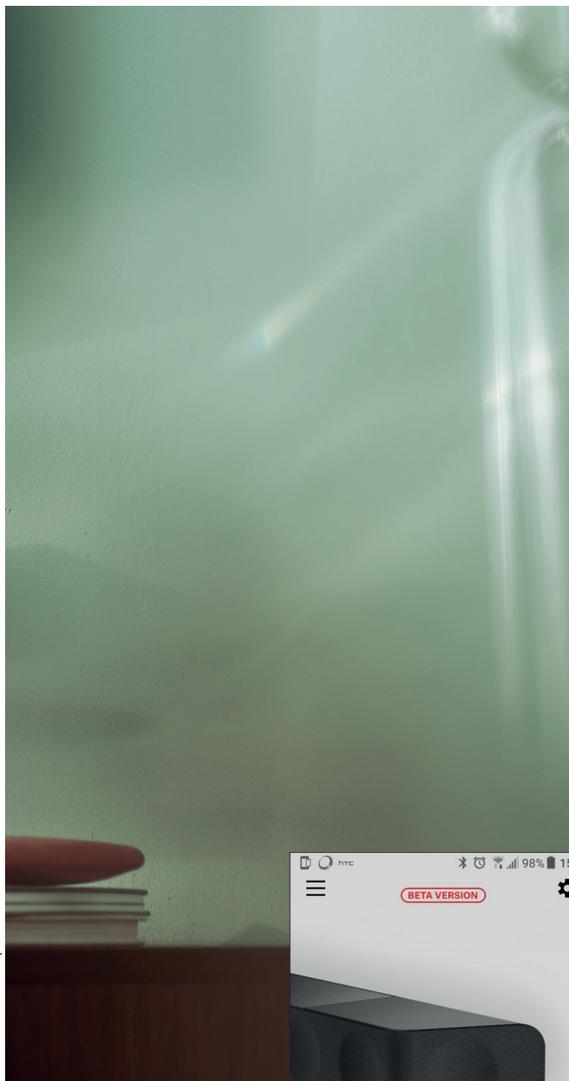
Bestückung Unter schwarzem Akustikstoff verbergen sich insgesamt satte dreizehn Lautsprecher-Chassis. Ganze sechs nach vorne abstrahlende 10-cm-Tiefmitteltöner sorgen für die tonale Basis. Fünf 2,5-cm-Aluminium-Kalotten kümmern sich um den Hochtonbereich. Zwei von ihnen sitzen an den Außenseiten der Soundbar und sorgen so für Räumlichkeit und Surroundeffekte. Hinzu kommen zwei weitere 9-cm-Konuslautsprecher, welche rechts und links in der Oberseite der Ambeo sitzen und per

Deckenreflexion für die 3D-Toneffekte verantwortlich sind. Angetrieben wird die Lautsprecherarmada von einer Class-D-Endstufe.

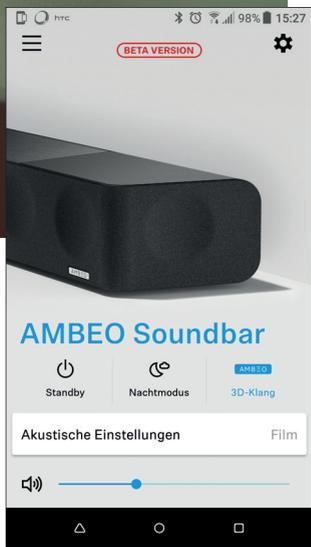
Anschlüsse Mit Ausnahme des Mikrofoneingangs befinden sich alle Anschlüsse versenkt an der Rückseite der Soundbar. Hier findet der Fernseher per HDMI mit Audiorückkanal Anschluss. Für Blu-ray-Player, Konsole und Ähnliches stehen drei weitere HDMI-Eingänge zur Verfügung. Zudem gibt es einen optischen Digitaleingang und einen analogen Cinch-Eingang sowie einen Subwoofer-Ausgang. Ins heimische Netzwerk kann die Sennheiser per LAN-Kabel oder drahtlos per Wi-Fi integriert werden. Zudem beherrscht sie Bluetooth. Praktisch ist die Schlaufe zur Kabeldurchführung. So können sämtliche Zuleitungen auch bei Wandmontage sauber verlegt werden.

Einmessung Die Ambeo nutzt gezielt die Akustik des jeweiligen Raumes, um per Wand- und Deckenreflexionen für ein dreidimensionales Klangbild zu sorgen. Hierzu muss sie den Raum mit seinen individuellen Eigenheiten erst einmal kennenlernen, sprich auf seine Geometrie und Akustik eingemessen werden. Klingt kompliziert, ist in der Praxis jedoch ganz einfach. Man stellt das Mikrofon mit seinem Ständer an die bevorzugte Hörposition, stöpselt das Kabel in die Soundbar und auf Knopfdruck startet die Autokalibrierung. Alles, was man tun muss, ist nun zur Seite zu gehen und Umgebungsgeräusche zu vermeiden. Nach einigen kurzen Sequenzen von Testtönen ist die Prozedur abgeschlossen, die Ambeo wertet die Ergebnisse aus und ist nach wenigen Minuten voll einsatzbereit.

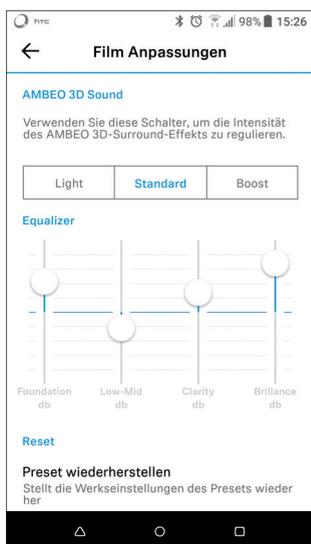
Bedienung Die Ambeo-Soundbar kann über die Knöpfe direkt am Gerät, mit der beiliegenden Fernbedienung oder komfortabel per App mit Smartphone oder Tablet bedient werden. Hierzu ist die Sennheiser-Smart-Control-App kostenlos für iOS und Android verfügbar. Die Anzeige erfolgt direkt am Gerät auf dem sehr guten und edel wirkenden weißen OLED-



Zu unserem Testzeitpunkt lag die Smart-Control-App in der Beta-Version vor und funktionierte bereits einwandfrei



Zur Frequenzgangjustage steht ein Equalizer bereit



Hinter der Stoffabdeckung verbergen sich ganze dreizehn Lautsprecher

Display. Seine Leuchtkraft kann sich auf Wunsch der Umgebungshelligkeit anpassen.

Klang Zunächst testen wir die Soundbar im reinen Stereomodus bei der Musikwiedergabe. Auf Anhieb gefällt sie mit ihren amtlichen Hi-Fi-Qualitäten, die durchaus mit ausgewachsenen, dedizierten Stereoanlagen mithalten können. Insbesondere überzeugt die erwachsene Tiefton-Performance. Druckvoll, kontrolliert und erstaunlich tief gehen die Lautsprecher zu Werke – wohlgermerkt hier ist kein zusätzlicher Subwoofer im Spiel! Dagegen sehen viele Regallautsprecher blass aus. Spannend wird es bei der Filmwiedergabe im Surround-Modus. Wir gehen gleich in die Vollen und füttern die Ambeo mit Dolby-Atmos-Material. Und tatsächlich – es funktioniert! Die Filmszenen erfüllen akustisch den ganzen Raum, sogar die 3D-Effekte spielen sich klar vernehmlich oben ab. Wie stark dieser „Atmos-Effekt“ ausgeprägt ist, hängt freilich auch etwas vom Raum und seinen Dimensionen ab. Doch selbst in einem recht großen Büro mit hoher Decke schaffte die Ambeo es, das Klanggeschehen weit aufzuspannen und den Zuhörer akustisch in die Szenerie zu versetzen. Dass eine Dolby-Atmos-Installation mit vier spezialisierten Deckenlautsprechern da natürlich noch einen daraufsetzen kann, sollte dabei nicht verschwiegen werden. Mit 2.500 Euro erscheint die Ambeo-Soundbar zunächst zwar kostspielig, doch bedenkt man, dass man für eine 5.1.4-Komponentenanlage aus 10 Lautsprechern plus AV-Receiver deutlich tiefer in die Tasche greifen muss, wenn sie der Ambeo denn klanglich überlegen sein soll, so erscheint der Preis für die Sennheiser äußerst günstig.

Upmixer Die Sennheiser-Ambeo-Soundbar unterstützt fast alle gängigen Stereo- und Surround-Formate bis hin zu Dolby Atmos und DTS:X. Zudem kann sie mit der Ambeo-Technik auch Stereo- und 5.1-Signale zu immersivem 3D-Sound upmixen. Es gibt fünf Klangpresets für Movie, Music, Sports, News und Neutral. Der Frequenzgang kann auch manuell per vierbändigem Equalizer angepasst werden.

Fazit Mit der Ambeo-Soundbar ist Sennheiser ein fulminanter Einstieg in dieses Marktsegment gelungen. Ausgeklügelte Einmessung und Signalverarbeitung schaffen einen beeindruckenden 3D-Surroundklang aus einem einzigen Gerät.

Guido Randerath



Die Bedienung kann auch direkt am Gerät erfolgen



Soundbar Sennheiser Ambeo	
· Preis	um 2.500 Euro
· Vertrieb	Sennheiser, Wedemark
· Internet	www.sennheiser.com
Ausstattung	
· Abmessungen (B x H x T in mm)	1265 x 135 x 171
· Gewicht	18,5 kg
· Farbe	Schwarz
· Funktionsprinzip	5.1.4
· Programme	Movie, Music, Sports, News, Neutral
· Anschlüsse	HDMI eARC, 3x HDMI, Optical, Aux (RCA)
· Netzwerk	LAN, Wi-Fi, Bluetooth, USB (für Updates)
· Besonderheiten	selbsteinmessend
Bewertung	
Kurz und knapp:	
+	sehr guter Klang stereo und surround
+	gute 3D-Soundeffekte
+	selbsteinmessend
Ton	50 % 1,0
Praxis	50 % 1,0
HiFi Test Referenzklasse	
Preis/Leistung	Note 1,0
sehr gut	4/2019